

Die Alvoso Pensionskasse unterstützt den Diplompreis für die beste Masterarbeit an der OST, Ostschweizer Fachhochschule in Rapperswil

Die Zusammenarbeit der Alvoso Pensionskasse mit der OST, Ostschweizer Fachhochschule geht ins siebte Jahr. Die Alvoso Pensionskasse stiftet jeweils im Frühling und im Herbst einen Diplompreis für die beste Masterabschlussarbeit. Der Gewinner des begehrten Preises im Herbst 2022 heisst Raphael Unterer, der sich in seiner spannenden Abschlussarbeit mit dem Thema Lawinensuchgeräte auseinandergesetzt und als Jahrgangsbester mit einem sagenhaften Notendurchschnitt von 5.87 abgeschlossen hat.

Masterarbeit nah an seinen Hobbys

„Ich mache sehr gerne Sport, vor allem Joggen/Trailrunning (Raphael Unterer hat diesen Sommer zum zweiten Mal den Zermatt Ultramarathon bestritten), Bergwandern und Skifahren. Dazu lese ich sehr gerne – und viel“ lässt sich der junge sportbegeisterte Masterabsolvent zitieren. Möglicherweise fusst in seiner Begeisterung für die Berge der Grundstein für seine Masterarbeit, die er notabene zusammen mit Nicolas Tobler geschrieben hat. Sie haben sich darin mit dem Thema der möglichen Verbesserungen von Lawinensuchgeräten auseinandergesetzt. Der Fokus lag darauf, mithilfe fortgeschrittener Signalverarbeitung den Suchenden schneller und genauer zum Verschütteten zu führen. Ihre Lösung verknüpft die empfangenen Signale (vom Gerät des Verschütteten gesendet) mit einer Schätzung des Bewegungsverlaufs des Suchers und kann damit eine immer genauere Schätzung der Position des Verschütteten im 3D Raum berechnen. Dazu haben sie eine eigene Simulationsumgebung aufgebaut, ein Prototyp gebaut und sich einiges an Theorie angeeignet. Seine Bemühungen wurden belohnt, mit einem sagenhaften Notendurchschnitt von 5,87 hat er als Jahrgangsbester abgeschlossen.

Erfolgreicher Werdegang und spannende Zukunft

Der 27jährige Raphael Unterer absolvierte nach seiner Lehre als Elektroniker bei Siemens in Zug das Bachelorstudium Elektrotechnik an der HSR (heute OST) und hängte auch gleich das Masterstudium HSR/OST mit Fokus auf Machine Learning / Signalverarbeitung an. Dazu arbeitete er bereits parallel und Teilzeit am Institut ICAI. Und so steht seine unmittelbare Zukunft auch im Zusammenhang mit dem Institut ICAI (Institut Interdisziplinäres Center for Artificial Intelligence) wo er bereits während seines Masterstudiums zu 50% gearbeitet hat.

„Jetzt da das Studium vorbei ist, freue ich mich darauf, mich auf die Arbeit zu konzentrieren“ hält er mit Blick auf seine Aufgaben am ICAI fest.

Zum gewonnenen Preis der Alvoso meint er: „Einen Preis zu erhalten ist natürlich immer schön. Ich denke so ein Preis inspiriert auch dazu, weiterhin Einsatz zu zeigen, da man grosse

Anerkennung erhält. Er zeigt auf, dass man doch einiges richtig gemacht hat und so weiter fahren sollte.“

Wieder ein erfolgreicher Masterstudiengang abgeschlossen

Die Ostschweizer Fachhochschule in Rapperswil, kurz OST, wurde 1972 als Interkantonales Technikum gegründet (ehemals HSR). Als Teilschule der Fachhochschule Ostschweiz wird sie von den drei Kantonen St.Gallen, Schwyz und Glarus getragen. An der OST werden Bachelor- und Masterstudierende in den Bereichen Technik und Informationstechnologie sowie Architektur, Bau- und Planungswesen ausgebildet. Die CAS- und MAS-Lehrgänge an der OST richten sich demnach an Fachleute aus der Praxis. Durch ihre 16 Institute der anwendungsorientierten Forschung und Entwicklung pflegt die OST eine intensive Zusammenarbeit mit der Wirtschaft und der öffentlichen Hand.

